Bitte schicken Sie mir kostenfrei:



Die gusseiernen, um 1920 mit Stahlbeton verstärkten Geschossdecken des Turmes befinden sich in einem bedrohlichen Zustand

Die Friedenskirche ist akut bedroht. **Helfen Sie mit Ihrer Spende!**





Der Kalksteinsockel zeigt Ausbrüche

Einsturzgefahr: Diese Säule am Turm der Kirche musste bereits kurzfristig notgesichert werden

Mehr Informationen zur Friedenskirche: www.denkmalschutz.de/friedenskirche



Wir bauen auf Kultur.



Die Deutsche Stiftung Denkmalschutz ist die bundesweit größte private Initiative für Denkmalschutz. Sie setzt sich seit 1985 kreativ, wissenschaftlich und erlebnisorientiert für den Erhalt von bedrohten Baudenkmalen ein. Ihr ganzheitlicher Ansatz ist in Deutschland einzigartig und reicht von der Notfall-Rettung bedrohter Denkmale, pädagogischen Schul- und Jugendprogrammen bis hin zu bundesweiten Aktionstagen wie dem "Tag des offenen Denkmals".

Insgesamt konnte die Deutsche Stiftung Denkmalschutz dank der aktiven Mithilfe und Spenden von über 200.000 Förderern bereits rund 4.500 Projekte mit mehr als einer halben Milliarde Euro in ganz Deutschland unterstützen.

Wir bauen auf Kultur – machen Sie mit!

Mehr Information auf www.denkmalschutz.de

Deutsche Stiftung Denkmalschutz Schlegelstraße 1 · 53113 Bonn Tel. 0228 9091-0 Fax 0228 9091-109 info@denkmalschutz.de

Die Friedenskirche in Potsdam braucht Sie!

Die Potsdamer Friedenskirche ist in Gefahr!

Sie liegt mitten im Park Sanssouci, gehört zum Weltkulturerbe, ist ein Magnet für unzählige Touristen und der Stolz der Potsdamer: Die Friedenskirche. Sie ist die Vorzeigekirche der Hohenzollern, eine beliebte Hochzeitskirche und spiegelt die große Italien-Begeisterung ihres Bauherrn, König Friedrich Wilhelm IV. (1795-1861) wider.



Der Kirchenraum nach Osten

Doch hinter der beeindruckenden Fassade der Friedenskirche sieht es weniger glanzvoll aus: Das Gebäude ist in einem äußerst schlechten Zustand! Eindringende Feuchtigkeit schädigt die Fassade, die Mamorfußböden, das Kirchenmobiliar und das einzigartige Apsismosaik. Eile ist geboten: Soll die Kirche auch in Zukunft noch eines der bedeutendsten Denkmale Potsdams bleiben, sind erhebliche Mittel erforderlich. Denn eine Gesamtinstandsetzung des Baus ist mittlerweile unausweichlich.



Das Apsismosaik aus dem 13. Jahrhundert



Der nur notdürftig gesicherte Campanile; Kuppel des Kaiser-Friedrich-Mausoleums

Einzigartiger Kulturschatz mit italienischen Vorbildern

100 Jahre nach der Grundsteinlegung des Schlosses Sanssouci auf dem Wüsten Berg in Potsdam begann 1845 der Bau der Friedenskirche. Auf Wunsch des architekturbegeisterten Preußenkönigs Friedrich Wilhelm IV. wurde die Kirche nach römischen Vorbildern geplant und durch den Hofarchitekten Ludwig Persius, einem Schüler Karl Friedrich Schinkels, erbaut. Die Friedenskirche ist eine dreischiffige Säulen-

Auch die kostbaren antiken Marmortafeln des Kirchenbodens sind stark beschädigt



basilika ohne Querhaus. Der 42 Meter hohe Glockenturm prägt die Silhouette der Stadt an diesem wichtigen Übergang zum Park Sanssouci. Der Innenraum der Kirche besticht durch ein original erhaltenes, ursprünglich aus Italien stammendes Apsis-Mosaik aus dem frühen 13. Jahrhundert – einzigartig in Deutschland! Unter den Stufen zum Altar der Friedenskirche befindet sich die Gruft Friedrich Wilhelms IV. und seiner Gemahlin.

Die undichten Seitenschiff-Dächer führen zu Schäden an der Fassadenquaderung und im Innenraum



Helfen Sie mit!

Zur Rettung des Bauwerkes haben sich zahlreiche Partner zusammen gefunden: prominente Botschafter des öffentlichen Lebens machen sich gemeinsam mit dem Bauverein Friedenskirche Potsdam e.V. und der Deutschen Stiftung Denkmalschutz für dieses einmalige Bauwerk stark. Denn die Instandsetzung der Potsdamer Friedenskirche erfordert beträchtliche Mittel: Insgesamt sind mehr als 6 Millionen Euro für die Rettung der Kirche nötig. Davon entfallen allein 3,2 Mio. Euro auf die Sanierung des Campanile, der momentan nur notdürftig gesichert ist. Um mit den dringend erforderlichen Arbeiten umgehend beginnen zu können und weitere Schäden zu verhindern, benötigen wir Ihre Unterstützung!

Die Deutsche Stiftung Denkmalschutz sammelt bundesweit Spenden für den Erhalt dieses beeindruckenden Bauwerks.

Bitte retten auch Sie mit – wir bauen auf Ihre Hilfe!

Spendenkonto

Deutsche Stiftung Denkmalschutz IBAN: DE71 500 400 500 400 500 400 BIC: COBA DE FF XXX

Commerzbank AG Kontonr. 305 555 500 BLZ 380 400 07

Kennziffer: 1009998XFriedenskirche



Ein Gemeinschaftsprojekt mit

Ja, ich unterstütze die Rettung der Friedenskirche in Potsdam!

Ich spende		Euro	einmalig
•			monatlich
ab dem	0 1.		vierteljährlich
	Tag Monat .	Jahr	halbjährlich
ab dem	Tag Monat	Jahr	☐ jährlich
	rag wionat .	ann	

Für meine Spenden erhalte ich eine Zuwendungsbestätigung für das Finanzamt.

SEPA-Lastschriftmandat

Telefon für evtl. Rückfragen

Deutschland • Gläubiger-ID: DE07DSD00000073563 Die Mandatsreferenz wird Ihnen nachgereicht. Ich ermächtige die Deutsche Stiftung Denkmalschutz, die Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich hiermit mein Kreditinstitut an, die von der Deutschen Stiftung Denkmalschutz auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen. Ich kann innerhalb von 8 Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum deren Erstattung verlangen. Es gelten dabei die mit meinem

Deutsche Stiftung Denkmalschutz, Schlegelstr. 1, 53113 Bonn,

Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.				
Meine Adressdaten				
Vorname, Name (Kontoinhaber)				
Straße, Nr.				
PLZ, Ort				
Meine Kontoverbindung (IBAN und SWIFT/BIC können Sinhrem Kontoauszug entnehmen.)				
IBAN (Kontoinhaber) (In Deutschland 22-stellig, beginnend mit DE)				
SWIFT/BIC (Erforderlich nur bei Auslandskonten)				
Bitte Betrag einziehen: einmalig regelmäßig				
X Ort, Datum X Unterschrift				
Die Deutsche Stiftung Denkmalschutz informiert mich spätestens 5 Tage vorher über den Einzug.				